

DIN EN 15614

ICS 13.340.10

**Schutzkleidung für die Feuerwehr –
Laborprüfverfahren und Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für
die Brandbekämpfung im freien Gelände;
Deutsche Fassung EN 15614:2007**

Protective clothing for firefighters –
Laboratory test methods and performance requirements for wildland clothing;
German version EN 15614:2007

Vêtements de protection pour sapeurs-pompiers –
Méthodes d'essai de laboratoire et exigences de performance pour vêtements portés
pendant la lutte contre les feux d'espaces naturels;
Version allemande EN 15614:2007

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2007-09-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN 15614:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Für die Deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-02 AA „Schutzkleidung gegen Hitze und Feuer“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) verantwortlich.

Zu dieser Norm gab es unter der Nummer DIN EN ISO 15384 einen Entwurf mit Ausgabedatum November 2000. Die Zusammenarbeit zwischen CEN und ISO wurde bei diesem Projekt danach jedoch nicht fortgeführt, sodass infolgedessen bei CEN und ISO unabhängig voneinander unterschiedliche Normen erarbeitet wurden. Bereits im Jahr 2003 wurde bei ISO die ISO 15384 veröffentlicht.

Deutsche Fassung

**Schutzkleidung für die Feuerwehr —
Laborprüfverfahren und Leistungsanforderungen für
Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände**

Protective clothing for firefighters —
Laboratory test methods and performance requirements for
wildland clothing

Vêtements de protection pour sapeurs-pompiers —
Méthodes d'essai de laboratoire et exigences de
performance pour vêtements portés pendant la lutte contre
les feux d'espaces naturels

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. Mai 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	6
4 Ausführung der Kleidung	8
4.1 Allgemeines.....	8
4.2 Kragen.....	8
4.3 Overall oder Anzug	8
4.4 Taschen	9
4.5 Beschlagteile.....	9
4.6 Ärmel.....	9
4.7 Hosen	9
5 Probenahme und Vorbehandlung	9
5.1 Proben.....	9
5.2 Anzahl und Größe der Proben.....	9
5.3 Vorbehandlung.....	10
5.3.1 Allgemeines.....	10
5.3.2 Reinigung	10
5.3.3 Alterung	10
5.4 Konditionierung	10
5.5 Beanspruchte Oberfläche	10
6 Thermische Anforderungen.....	10
6.1 Allgemeines.....	10
6.2 Flammenausbreitung	10
6.2.1 Allgemeines.....	10
6.2.2 Prüfung nach EN ISO 15025:2002, Verfahren A (Kennzeichen A1)	10
6.2.3 Prüfung nach EN ISO 15025:2002, Verfahren B (Kennzeichen A2)	11
6.3 Wärmeübertragung (Strahlung)	12
6.4 Wärmebeständigkeit.....	12
6.5 Wärmebeständigkeit des Nähfadens	12
7 Mechanische Anforderungen	12
7.1 Zugfestigkeit.....	12
7.2 Weiterreißfestigkeit.....	12
7.3 Festigkeit der Hauptnähte.....	12
8 Anforderungen an die Ergonomie und den Tragekomfort	13
8.1 Wärmedurchgangswiderstand	13
8.2 Wasserdampfdurchgangswiderstand.....	13
9 Allgemeine Anforderungen.....	13
9.1 Maßänderung nach dem Waschen und/oder Chemischreinigen.....	13
9.2 Retroreflexions-/Fluoreszenz-Vermögen	13
10 Kennzeichnung	13
11 Herstellerinformation	14
Anhang A (informativ) Messunsicherheit	15
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.....	16
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15614:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Zweck dieser Europäischen Norm ist die Festlegung von Mindestleistungsanforderungen für Schutzkleidung, die für den länger andauernden Einsatz bei der Brandbekämpfung im freien Gelände und den damit verbundenen Tätigkeiten bestimmt ist.

Die Brandbekämpfung im freien Gelände bedingt üblicherweise mehrere Stunden andauernde Arbeit bei sommerlichen Temperaturen, während der Feuerwehrangehörige in erheblichem Maße Körperwärme entwickelt. Folglich sollte die Schutzkleidung sowohl leicht sein als auch den Risiken entsprechen, denen der Feuerwehrangehörige ausgesetzt sein kann, ohne dass sie beim Träger eine Wärmebelastung erzeugt.

Aus diesem Grunde sollte eine Risikobeurteilung durchgeführt werden, um festzustellen, ob die von dieser Norm behandelte Schutzkleidung für die beabsichtigte Verwendung und die zu erwartende Gefährdung geeignet ist. Diese Europäische Norm behandelt nicht Kleidung zur Verwendung in besonders gefährlichen Situationen, bei denen Kleidung nach EN 469 geeigneter ist, oder Kleidung zum Schutz vor chemischen, biologischen oder Strahlungsgefährdungen.

Die Risikobeurteilung sollte auch die ggf. zusätzlich erforderliche persönliche Schutzausrüstung für Kopf, Hände und Füße einschließen. In bestimmten Situationen kann auch ein Atemschutzgerät erforderlich sein.

Die Feuerwehrangehörigen sollten in Gebrauch, Pflege und Wartung der von dieser Norm behandelten Schutzkleidung ausgebildet sein, dazu gehört auch das Verständnis für deren Grenzen der Leistungsfähigkeit.

Nichts in dieser Norm sollte einen Gesetzgeber, Käufer oder Hersteller darin einschränken, über diese Mindestanforderungen hinauszugehen.

In den Literaturhinweisen ist eine Liste der mit EN 15614 verwandten Normen angegeben.